

DIE RENTEN STEIGEN

Stabile Renten in Ost und West

Die Renten steigen zum 1. Juli 2024 um 4,57 Prozent – in den neuen Bundesländern genauso wie in den alten. Seit Mitte 2023 gilt ein gleich hoher Rentenwert in Ost und West. Außerdem sorgen wir dafür, dass das Rentenniveau langfristig bei mindestens 48 Prozent stabil bleibt. Damit garantieren wir, dass die Renten auch künftig im Gleichklang mit den Löhnen steigen.

Mehr Fortschritt wagen.

SPD
Fraktion im
Bundestag

Die Fakten

- Wir sorgen dafür, dass sich Arbeit auch in der Rente auszahlt. Die Renten steigen zum 1. Juli 2024 um 4,57 Prozent. Bereits in den letzten beiden Jahren gab es deutliche Rentenerhöhungen. 2022 waren es im Westen 5,35 Prozent, im Osten 6,12 Prozent. Auch 2023 sind die Renten kräftig gestiegen (4,39 Prozent im Westen, 5,86 Prozent im Osten).
- Seit Juli 2023 gilt im Osten wie im Westen der gleiche Rentenwert. Wegen der höheren Lohnsteigerungen in den neuen Ländern wurde die Rentenangleichung Ost damit ein Jahr früher erreicht als geplant.
- Mehr Rente für Erwerbsgeminderte: Menschen, die wegen Krankheit frühzeitig in den Ruhestand wechseln, haben Anspruch auf eine Erwerbsminderungsrente. Rentner:innen, die diese bereits bekommen, erhalten ab 2024 einen pauschalen Zuschlag von bis zu 7,5 Prozent, der an die individuelle Rentenhöhe anknüpft.
- In der Koalition bereiten wir zur Zeit ein weiteres Gesetz zur Rente vor, das sogenannte Rentenpaket II. Um die Rente stabil zu halten, sichern wir das Rentenniveau langfristig bei mindestens 48 Prozent. So sorgen wir für eine sichere Rente jetzt und in Zukunft – und machen Politik für Arbeitnehmer:innen, denn wir sorgen dafür, dass sich Arbeit auch in der Rente auszahlt.